

# Reglement BCM 2011/2012

## Teilnahme

An der Berner Curling-Meisterschaft können z.Zt. in sechs Gruppen (A-C) maximal 72 Teams teilnehmen. Die Clubs können beliebig viele Teams zur Teilnahme anmelden, sofern sie die dafür erforderlichen Spielzeiten zur Verfügung stellen. Das OK stellt den Clubs vor Saisonbeginn, entsprechend den in der Vorsaison erzielten Resultaten, Plätze in den jeweiligen Gruppen zur Verfügung. Die Vergabe dieser Plätze obliegt den Clubs. Um eine Warteliste zu vermeiden, kann das OK in den C-Gruppen die Anzahl der Teams erhöhen. Dies unter der Voraussetzung, dass genügend Spielzeiten verfügbar sind. Meldet ein Club weniger Teams an als in der Vorsaison oder sind gegen einen Club Sanktionen verhängt worden, d.h. in einer Gruppe sind weniger als 12 Teams angemeldet, wird wie folgt vorgegangen:

1. Das OK BCM kann den frei gewordenen Platz an ein Team mit sportlichen Ambitionen vergeben (Junioren/Juniorinnen mit nationalem Leistungsausweis, Teams mit wenigstens 2 aktiven SpielerInnen der Swiss Curling League A, oder ähnliche, begründete Konstellationen).
2. Die Teams (als Vertreter der Clubs), die in der Vorsaison in ihrer Gruppe den 3. Gesamtrang belegten (B oder C gesamthaft betrachtet), steigen in die nächsthöhere Gruppe auf, in der ein Platz frei geworden ist.

Pro Team dürfen beliebig viele SpielerInnen mit Einwilligung des anmeldenden Clubs eingesetzt werden. Eine Teilnahme in einem andern Team ist, auch aushilfsweise, nicht gestattet. Nachmeldungen sind auch während der Meisterschaft möglich, aber diese haben vor dem ersten Einsatz zu erfolgen.

### Teilnahmeberechtigt an der Berner Curling-Meisterschaft sind:

- SpielerInnen die bei einem Club der CBA als Aktiv-Mitglied gemeldet sind
- Junioren/Juniorinnen der CBA, inkl. verantwortlicher Coach
- Swiss League A-SpielerInnen mit Mitgliedschaft in einem CBA-Aktionärsclub
- Mieterclubs, sofern sie über BCM-Spielzeiten der Aktionärsclubs verfügen
- GastmitgliederInnen/SchnuppercurlerInnen

Ausnahmen zu dieser Teilnahmeberechtigung müssen schriftlich begründet und vom OK BCM bewilligt werden.

## Spielmodus

Die an der Berner Curling-Meisterschaft teilnehmenden Teams werden je nach Meldung der Clubverantwortlichen und den erzielten Vorjahresergebnissen in 6 Gruppen zu je 12 Teams eingeteilt. Innerhalb dieser Gruppen spielen alle Teams gegeneinander. Muss die Anzahl der Teams in einer C-Gruppe den Anmeldungen angepasst werden (mehr oder weniger als 12 Teams pro Gruppe), so wird unabhängig von der Gruppengrösse immer eine volle "Round Robin" gespielt.

Der Sieger in der Gruppe A ist Berner Curling-Meister und Gewinner des „Coupe Champagne Jacquart“. Je die zwei bestklassierten Teams der Gruppen B und C steigen in die nächsthöhere Gruppe auf. Die VIER letztplatzierten Mannschaften der Gruppe A und die je DREI letzten der Gruppen B1 und B2 steigen in die nächsttieferen Gruppen ab.

## Nenngeld

Das Nenngeld beträgt CHF 500.-- pro Team. Im Nenngeld inbegriffen sind maximal 6 Karten für den Schlussabend für die gemeldeten SpielerInnen.

## Spielzeiten

**Die Spiele gehen jeweils über 8 Ends (ohne Zusatzend). Das 8. End muss nach 105 Minuten Spielzeit begonnen worden sein. (Im Zweifelsfall ist die Zeitangabe der Uhr bei den Spiegeln massgebend) Die Skips sind aufgefordert, diese Zeitlimite strikte einzuhalten. Durch das OK BCM werden Stichkontrollen durchgeführt.**

## Wertung

1. Punkte, Ends, Steine
2. Bei Punkt-, End- und Steingleichheit: Punkte, Ends, Steine aus der(n) Direktbegegnung(en)
3. Losentscheid

## Forfait

Ein Team, das bis 5 Minuten nach festgesetztem Spielbeginn nicht mit mindestens drei SpielerInnen zu einem Spiel antritt, verliert die Partie Forfait. Das Gegenteam erhält 2 Punkte, 4 Ends und 6 Steine. Tritt ein Team zweimal nicht zu einem Spiel an, wird diese Mannschaft sofort disqualifiziert und der Club des fehlbaren Teams verliert diesen Platz in der entsprechenden Stärkeklasse. Sämtliche Spiele, auch bereits ausgetragene, werden für die fehlbare Equipe als Forfait verloren gewertet. Zudem wird das fehlbare Team mit einer Busse von CHF 350.-- bestraft. Ebenfalls disqualifiziert wird ein Team, das SpielerInnen einsetzt, die nicht für die BCM spielberechtigt, noch nicht angemeldet sind oder in der laufenden BCM-Meisterschaft bereits in einem anderen Team eingesetzt wurden. Wertung und Busse wie oben aufgeführt.

## Organisation / Spielverschiebungen

Der Spielplan wird durch die Turnierleitung erstellt und ist für alle teilnehmenden Teams verbindlich. In Ausnahmefällen kann ein Spiel verschoben werden. Verschiebedatum und Eiszeit müssen vom verursachenden Team, im Einverständnis mit dem Gegenteam, organisiert werden. Der Ersatztermin ist der Spielleitung unmittelbar nach der Festlegung mitzuteilen. Ist eine verschobene Partie drei Spielwochen nach dem effektiven Spieldatum nicht ausgetragen, wird die Partie für den Verursacher mit 0 Punkten, 0 Ends und 0 Steinen gewertet, das Gegenteam erhält 2 Punkte, 4 Ends und 6 Steine gutgeschrieben.

Eine evtl. Spielverschiebung ist der Spielleitung zwingend **vor** dem geplanten Spieltermin mitzuteilen: Christoph Studer, [ch.studer@telplan.ch](mailto:ch.studer@telplan.ch), Tel. 079 208 18 85, oder [stefan.roethlisberger@tele2.ch](mailto:stefan.roethlisberger@tele2.ch), Tel. 079 302 04 35.

Damit den Clubs mehr Eiszeiten zur Verfügung stehen, werden evtl. 2 Runden an einer Wochenendveranstaltung (19. und/oder 20. November 2011) durchgeführt.

**Spiele dieser Weekend-Runden dürfen nicht verschoben werden.**

**Partien der 10. Runde dürfen bestenfalls vorverschoben, die Spiele der 11. Runde nicht verschoben werden!**

Die Skorekarten werden vor jedem Spiel durch den Eismeister oder die Spielleitung in den dafür vorgesehenen Kasten in der **Halle** gelegt und müssen sofort nach dem Spiel vollständig ausgefüllt (Punkte, Ends, Steine) und von beiden Skips unterzeichnet, wiederum dort deponiert werden.

Die Spielleitung aktualisiert die Resultate und Ranglisten auf der CBA-Homepage und hängt diese wöchentlich am Ranglistenbrett in der CBA aus.

## Preise

Die 5 erstplatzierten Teams pro Gruppe erhalten einen Preis (max. 6 Preise pro Equipe). Die Sieger der Gruppe A gewinnen den COUPE CHAMPAGNE JACQUART und sind Berner Curling-Meister.

## Verschiedenes

Die Turnierleitung lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Verstösse gegen dieses Reglement kann die Spielleitung mit einem Forfait oder einer Disqualifikation ahnden.

## SPEZIAL-WETTBEWERB: REST. FLO'S - CUP

Gestiftet vom Restaurant Flo's, Weissenbühlweg 40, 3007 Bern.

## Reglement

Sämtliche an der Berner Curling-Meisterschaft spielenden Teams nehmen automatisch am **Flo's-Cup** teil. Gewertet werden nur die Ends und Steine, welche addiert die Punktzahl ergeben. Während der Saison werden mehrere Zwischenwertungen durchgeführt. Die Stichdaten sowie die preisberechtigten Ränge werden durch das OK festgelegt und am Saisonbeginn auf dem Internet veröffentlicht. Bei Punktgleichheit entscheiden:

1. die grössere Anzahl Ends
2. das Los

Aus der Rangliste ausgeschlossen werden Teams, gegen welche die Spielleitung Sanktionen jeglicher Art aussprechen muss. Die Rangliste wird jeweils im Internet auf der CBA-Homepage aktualisiert und am Ranglistenbrett in der CBA angeschlagen.

## VEREIN BCM 2011/2012:

Der Präsident: Hans Rapold, Lindenweg 76, 3084 Wabern. Tel. 031 961'41'79, Fax 031 961'91'79, E-Mail [h.rapold@hotmail.com](mailto:h.rapold@hotmail.com)

Es gilt das gedruckte, vom Verein BCM abgegebene Reglement.